



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Keine Schnellschüsse! Strukturen in der Lebensmittelüberwachung gezielt weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz führt zeitnah eine Anhörung zur Verbesserung der Strukturen und Abläufe in der Lebensmittelüberwachung durch, mit dem Ziel, eine für alle Beteiligten umsetzbare Verbesserung der aktuellen Situation zu erarbeiten.

Begründung:

Der ORH-Bericht hat gravierende Mängel in der Lebensmittelüberwachung in Bayern festgestellt. Bevor jetzt aber voreilig Veränderungen beschlossen werden, die eventuell ihrerseits Nachteile bringen, sollte das System komplett auf den Prüfstand gestellt werden. Im Rahmen einer Expertenanhörung sollen alle Seiten zu Wort kommen: vom Erzeuger über den Verarbeiter, die Gastronomie und den Handel über die Kontrollinstanzen (Kontrolleure und Behörden) bis hin zu den Verbrauchern selbst. Gemeinsam sollen Regelungen gefunden werden, die mit einem Mindestmaß an Bürokratie ein Maximum an Sicherheit und auch Rechtssicherheit für alle Beteiligten bieten. Denn die Betroffenen wissen meist selbst am besten, wie ihre Abläufe optimiert werden können. Dieser Erfahrungsschatz darf bei einer Überarbeitung der Vorschriften und der Strukturen nicht außer Acht gelassen werden.